



die Evangelisch = Lutherische Kirche in ihren öffentlich eingeführten Kirchengesängen rechtfertiget. Werden nicht in den bekannten Liedern, *Nun freut euch lieben Christen gemein*, und, *Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld*, die beiden Personen der Gottheit, der Vater und der Sohn, redend eingeführt, und zwar mit Reden, die nirgends so, wie sie in diesen Liedern ausgedruckt sind, geoffenbaret worden? Von eben der Art sind viele unsrer theils vom sel. Dr. Luther theils von andern verfertigte alte Festgesänge, in welchen bald Christus, bald Engel redend eingeführt werden. — Hr. Gottsched wird nach seiner angebohrnen Dummheit antworten, dieses beweise nichts gegen ihn, Kirchenlieder seyn keine Heterogedichte. Es ist aber iso die Rede nicht von der Form der Gedichte, sondern von der **Dichtung** überhaupt. Wenn es überhaupt unanständig und der Religion entgegen ist, über geoffenbarte Wahrheiten zu dichten; göttlichen Personen oder Engeln Reden zuzuschreiben, die man selbst gemacht hat; in Erzählung biblischer Geschichten kleine, nicht geoffenbarte, doch wahrscheinliche Umstände in solchen Gedichten mit der historischen Wahrheit zu verflechten, in der Absicht sie dadurch lebhafter zu schildern, u. s. w. wenn dieses, sage ich, Hrn. Gottscheden ein so frevelhaftes Unternehmen dünkt, so mag er es mit unsrer Kirche aufnehmen, bei welcher Lieder, die eben dadurch in seine unbewiesene despotische Censur fallen, in allgemeiner Hochachtung stehen.

Ich will meine Leser verschonen mit Anführung mehrerer Proben von den bößhaften und niederträchtigen Streichen, welche sich Hr. Struckaras erlaubt, um den guten Geschmack zu unterdrücken, welchem seine Dummheit allein wenig Schaden thun, und wenn ihm Mefeline und der Hunger, seine Musen, auch auf alle Messen eine Hermannias, ein Trauerspiel, eine Atalanta und einen dicken Octavband von Hochzeit-oden eingeben würden. Mein Satz ist genugsam bewiesen; aber ich sehe mich doch genöthiget mich noch länger bei dieser Materie zu verweilen. Ich möchte Hrn. Gottscheden nicht das  
ge-